



Schule: Prämierung beim Kunstwettbewerb

Gespannt warteten die Kinder der Grundschule auf die Prämierung der besten Bilder des diesjährigen Kunstwettbewerbs, der in Zusammenarbeit mit dem Künstlerkreis abgehalten worden war. Eigentlich war die Idee zu einem solchen Wettbewerb beim Heimatfest entstanden, als man den jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform für ihre Werke geben wollte. Im Zeichen der Corona-Pandemie wurde die Preisverteilung nun in vier kleinen Gruppen in der Turnhalle abgehalten. Zum Thema war „Weihnachten“ gewählt worden, das jede Klasse auf ihre Weise künstlerisch umsetzte. Eine fünfköpfige Jury hatte dann aus jeder Klassenstufe die drei besten Bilder ausgewählt.

Zum Einzug einer jeden Gruppe ertönte weihnachtliche Musik über Lautsprecher. Neugierig wurden die von Mitgliedern des Künstlerkreises an den Wänden befestigten Bilder durchforstet. War das eigene Werk dabei? Wenn nicht, dann war es bestimmt unter den Siegerbildern.

Schulleiterin Martina Wirsing begrüß-

te jeweils die Gruppen und stellte die anwesenden Gäste vor: den Vorsitzenden des Künstlerkreises, Initiator und Organisator des Wettbewerbs Maximilian Peschke, Bürgermeister Ralf Beyer, Schulamtsdirektor Alexander Schatz, die Künstlerin Sarah Benko, Reiner Heimerl vom Regentverlag und den Berichterstatte Manfred Klier.

Maximilian Peschke war erfreut über die vielen fantasievollen und gelungenen Arbeiten, um sogleich mit der Prämierung der Preisträger der Klassen 1a und 1b zu beginnen. Sie hatten Rudolph, das rotnasige Rentier und Christbäume kreativ gestaltet. In der Klasse 1a gewannen (jeweils in der Rangfolge 1., 2., 3. Platz): Samuel Wieland, Amelie Wunder und Mia Götz. Klasse 1b: Quirin Schmidpeter, Emilia Netter und Antonia Bräunlein. Die 2. Klassen und die Kombiklasse 1/2 hatten brennende Kerzen betrachtet und malerisch Pakete geschnürt. Aus der 1. Klasse siegten Emilia Nester, Simon Walter und Cathleen Müller. Aus der 2. Klasse Emily Bailler, Melina Neitzel und Darla Gollmann. Preisträger der Klasse 2: Samantha Rieß,

Luca Siebenhaar und Ailina Mazreku.

Ohne detaillierte Vorgaben hatten die Kinder der 3. Klasse frei zu interpretieren, was sie mit Weihnachten verbinden. Das gelang aus der Klasse 3a am besten: Alisa Lapp, Noah Hofbeck und Moritz Struller. Aus der Klasse 3b: Jonas Eichiner, Philomena Lang und Julia Grosch.

Die 4. Klassen setzten Pablo Picassos Weihnachtsmann und den Stern über Bethlehem fantasievoll um. In der Klasse 4a siegten Leni Christ, Julika Frank und Mika Korenke. In der Klasse 4b Miriam Hertle, Sophie Hetzl und Eileen Archinger.

Die Preisträger freuten sich über eine Geldzuwendung der Sparkasse Mittelfranken Süd und über eine Urkunde. Alle aber erhielten als Anerkennung einen Zeichenblock, dessen Deckblatt die acht Siegerbilder zieren. Gestaltet wurde diese Collage wie auch die Urkunden von Sarah Benko. Für den Druck hatte Reiner Heimerl vom Regentverlag gesorgt. Er hatte zusätzlich das Zeichenpapier und die Zeichenblöcke gespendet. Finanziell und personell un-

terstützt wurde der Wettbewerb auch von der Stadt Heideck. Ihnen allen galt der Dank von Rektorin Martina Wirsing. Das Schlusswort hatte Schulamtsdirektor Alexander Schatz. Als treuer Begleiter dieses Wettbewerbs dankte er den Beteiligten und betonte, dass er sich schon auf das nächste Mal im Jahr 2022 freue. Vielleicht, so war die allgemeine Hoffnung, kann es dann wieder eine Begleitveranstaltung zum Heimatfest sein.





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Februar 2022) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 31. Januar 2022. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 13. Januar 2022**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 12. Januar 2022
Mittwoch, 26. Januar 2022

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Montag, 3. Januar 2022

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist. Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 30. November 2021 bis 11. Februar 2022 stehen keine Grüngutcontainer bereit.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und
12.30–16.30 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Corona-Tests

Aktuelle Informationen zu den Corona-Testmöglichkeiten in Heideck finden Sie auf der Homepage der Stadt Heideck www.heideck.de direkt auf der Startseite unter Aktuelles.

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

| | | | |
|---------------------------|-----------------------|----------------|---------------|
| 31.12. Dominik Wurm | Im Himmelreich 13a | Allersberg | 09176 1661 |
| 1.1. Dr. Claudia Greif | Spalter Str. 13 | Abenberg | 09178 5353 |
| 2.1. Dr. Matthias Meyer | Bahnhofstr. 13c | Rednitzhembach | 09122 74569 |
| 3.1. Dr. Matthias Meyer | Bahnhofstr. 13c | Rednitzhembach | 09122 74569 |
| 4.1. Nicole Winkler | Freystädter Str. 43 | Allersberg | 09176 335 |
| 5.1. Nicole Winkler | Freystädter Str. 43 | Allersberg | 09176 335 |
| 6.1. Dr. Thorsten Weinelt | Johann-Friedr.-Str. 1 | Hilpoltstein | 09174 3970 |
| 7.1. Dr. Thorsten Weinelt | Johann-Friedr.-Str. 1 | Hilpoltstein | 09174 3970 |
| 8.1. Dr. Heinz-H. Grommes | Limbacher Str. 3 | Schwabach | 09122 932832 |
| 9.1. Dr. Heinz-H. Grommes | Limbacher Str. 3 | Schwabach | 09122 932832 |
| 15.1. Dr. Arpad Peter | Hauptstr. 22 | Roth | 09171 97760 |
| 16.1. Dr. Arpad Peter | Hauptstr. 22 | Roth | 09171 97760 |
| 22.1. Dr. Matthias Meyer | Bahnhofstr. 13c | Rednitzhembach | 09122 74569 |
| 23.1. Dr. Matthias Meyer | Bahnhofstr. 13c | Rednitzhembach | 09122 74569 |
| 29.1. Dr. Dietrich Niklas | Unt. Bahnhofstr. 14a | Büchenbach | 09171 9813900 |
| 30.1. Dr. Dietrich Niklas | Unt. Bahnhofstr. 14a | Büchenbach | 09171 9813900 |

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

| | |
|--|--|
| Notruf/Polizei | 110 |
| Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt | 112 |
| Behördennummer | 115 |
| ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Zentraler Notruf für Kartensperren | 116 116 |
| Telefonseelsorge ev. / kath. | 0800 111 0 111 / 0800 111 0 222 |
| Krisendienst Mittelfranken für Menschen in seelischen Notlagen | 0800 6553000 oder 0911 4248550 |
| Kinder- u. Jugendtelefon | 116 111 |
| WEISSER RING e. V. Opfertelefon | 116 006 |
| Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach | 09122 982080 |
| Giftnotruf | 0911 3982451 |
| Apothekennotruf | 0800 00 22833 Festnetz (kostenlos) |
| N-Ergie/Stromnotruf | 0800 2342500 |
| Telekom Service Hotline | 0800 3301000 Störungen Festnetz |
| | 0800 3202202 Störungen Mobilfunk |
| | 09171 81-4500 |
| Pflegestützpunkt | |
| Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen | Infos: https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de |

Corona-Schutzimpfungen

Aktuelle Informationen, ob auch im Januar Vor-Ort-Impfungen in der Stadthalle angeboten werden können, werden immer zeitnah über die Homepage der Stadt Heideck (www.heideck.de) sowie über Facebook und Instagram bekannt gegeben.

Einwohnerzahlen

im November 2021
Geburten: 3 Zuzüge: 21
Sterbefälle: 7 Wegzüge: 16
Stand zum 30. Nov. 2021: **4 645**



Stadtratssitzung

Aufgrund der aktuellen Corona-Infektionslage müssen die Stadtratssitzungen unter speziellen Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Bei der Sitzordnung im Stadtrat und im Besucherbereich muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Daher finden die Stadtratssitzungen weiterhin in der Stadthalle statt.

Die nächste Sitzung findet am **Diens- tag, 18. Januar**, um **19.30 Uhr** statt.

Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen stehen nur max. 28 Plätze im Zuhörerbereich zur Verfügung.

Sollten mehr Bürgerinnen und Bürger zur Stadtratssitzung kommen als Sitzplätze zur Verfügung stehen, müssen überzählige Zuhörer leider abgewiesen werden.

Außerdem gilt die 3G-Regel. Der Aufenthalt in der Stadthalle sowie die Teilnahme an den Stadtratssitzungen ist somit nur Geimpften, Genesenen oder negativ Getesteten möglich. Dies gilt sowohl für die Stadtratsmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt wie auch für alle Gäste, Zuhörer und Zuhörerinnen. Diese müssen daher nachweisen, dass sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind.

Bitte den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen.

Interviewer für Zensus gesucht



2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und in Wohnheimen im Rahmen des Zensus sucht der Landkreis Roth aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur Wohn- und Wohnraumsituation sind wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen. Die Interviewerinnen und Interviewer führen kurze persönliche Befragungen mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu werden ihnen im Vorfeld Anschriften zugewiesen. Bei diesen Haushalten kündigen sie sich schriftlich an. Zum angekündigten Termin werden die Haushalte aufgesucht und Fragen zur Person gestellt. Anschließend werden ihnen gegebenenfalls Online-Zugangsdaten für die Beantwortung weiterer Fragen ausgehändigt. Die Interviewenden werden vorher geschult und auf

ihre Aufgabe gut vorbereitet. Für diese Tätigkeit werden zwischen vier und sechs Wochen benötigt. Start der Befragungen ist am 16. Mai 2022. Die Interviewer/innen können sich – abgesehen von einigen wenigen Regelungen – ihre Zeit frei einteilen. Das Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Die Ehrenamtlichen erhalten jedoch eine attraktive Aufwandsentschädigung. Diese ist abhängig von der Zahl und Art der befragten Haushalte und variiert.

Die Interviewenden müssen volljährig und zuverlässig sein und genau arbeiten. Verschwiegenheit, zeitliche Flexibilität, sympathisches und freundliches Auftreten, gute Deutschkenntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil) sind weitere Voraussetzungen. Ebenso Mobilität (zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto). Bei der Planung wird ein wohnortnaher Einsatz berücksichtigt. Die Befragungen dauern vom 16. Mai bis 31. Juli 2022. Interessierte können sich bei der Zensus-Erhebungsstelle des Landkreis Roth bewerben. Infos unter www.landratsamt-roth.de/zensus2022

Unabhängige EnergieBeratungsAgentur (ENA) des Landkreises Roth



*Nutzen Sie das
Beratungsangebot
Ihrer Kommune*



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

Nächste Beratungstermine:

20. Jan. 2022
31. März 2022
5. Mai 2022
14. Juli 2022
22. Sept. 2022
3. Nov. 2022
jeweils 15–18 Uhr



**Ansprechpartner im Rathaus:
Frau Allmannsberger
Tel. 09177 4940-24**

Ehrung erfolgreicher Heidecker



Eigentlich stehen jedes Jahr im Frühjahr erfolgreiche Heidecker und Heideckerinnen einen ganzen Abend lang

im Mittelpunkt. Wegen der corona-bedingten Beschränkungen konnten aber die Ehrungen, die normalerweise im März eines jeden Jahres jeweils fürs Vorjahr stattfinden, für die Jahre 2019 und 2020 nicht vorgenommen werden. Darum wurde entschieden, die Erfolge der letzten drei Jahre zusammenzulegen und sobald es möglich ist, die Ehrung gemeinsam durchzuführen. Der genaue Termin kann leider noch nicht festgelegt werden.

Damit auch die Erfolge aus dem Corona-Jahr 2021 nicht in Vergessenheit geraten, bitten wir um Meldungen aller herausragenden Leistungen in den Be-

reichen Schule, Beruf, Musik, Kunst und Kultur sowie Sport, die in der Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erzielt wurden. Bitte melden Sie die Leistungen ab sofort per Post oder Fax (09177 4940-40) bis spätestens 28. Februar 2022. Natürlich ist auch eine Meldung per E-Mail (ulrike.kirschner@heideck.de) möglich. Das Formular kann unter www.heideck.de heruntergeladen werden. Bei Fragen steht Ihnen Ulrike Kirschner unter 09177 4940-12 gerne zur Verfügung.

Bürger-Solarpark

Die Planungen zum Bürgersolarpark schreiten voran. Viele Bürgerinnen und Bürger bekundeten Interesse an einer Beteiligung am Bürgersolarpark. Geplant war, dass Ende 2021 / Anfang 2022 eine erste Informationsveranstaltung hierzu stattfinden soll. Dies ist aber aktuell aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht durchführbar. Es ist geplant, dass im ersten oder zweiten Quartal 2022 diese Informationsveranstaltung stattfindet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aufruf zur Bewerbung für das Regionalbudget

Dem Aktionsbündnis ILE Jura-Rothsee steht auch für das Jahr 2022 ein sogenanntes Regionalbudget zur Verfügung. Damit soll eine engagierte und aktive, eigenverantwortliche ländliche Entwicklung vor Ort unterstützt werden. Mit dem Regionalbudget können zahlreiche Bereiche bedient werden.



ILE Jura-Rothsee
DER STARKE SÜDEN

Vorschläge hierzu sind **bis 21. Januar 2022** bei der Stadt Heideck einzureichen. Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Homepage der Stadt Heideck www.heideck.de/aktuelles. Für Fragen hierzu steht Roland Hueber, Tel. 09177 4940-20, gerne zur Verfügung.



**ALLE SORGEN SICH
UM SICHERHEIT.
WIR SORGEN
DAFÜR.**

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt und werde
Teil des Teams von Mory in Pleinfeld.

www.mory-haustechnik.de/karriere
info@mory-haustechnik.de

Elektro.Wärme.Bad.
MORY
Nordring 8 | 91785 Pleinfeld
Tel. 09144/9294-0



Schutz gegen Rückstau aus dem Kanalnetz

„70 Keller musste die Feuerwehr leer pumpen.“ Dies oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tief liegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalrückstau gesichert ist. Es können dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden entstehen. Dies kann man vermeiden, wenn das Haus entsprechend den heutigen technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert ist. Zudem sind die Besitzer nach geltendem Recht für alle Schäden haftbar, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Rohre und Kanalisation müssten viel größer dimensioniert und damit viel teurer werden, dass die Bürger, die dies bezahlen müssten, unvertretbar belastet würden. Deshalb muss bei solch starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden.

Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Ausgüsse, Waschmaschinenanschlüsse etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch zu keinem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass ein solcher für alle Zukunft ausbleibt. Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tief liegenden Ablaufstellen, vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen. Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im allgemeinen bei der Straßenoberkante angenommen wird, müssen gesichert sein. Jeder Grundstückseigentümer ist also selbst verpflichtet, sich mit geeigneten Maßnahmen gegen Rückstau aus dem Kanal zu sichern. Welche Maßnahmen dies sind, kann nicht pauschal angenommen, sondern muss individuell beurteilt werden. Die Stadt Heideck appelliert daher an alle Grundstückseigentümer, entsprechende Sicherungsvorrichtungen, soweit dies nicht schon geschehen ist, einzubauen bzw. einbauen zu lassen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Straßen, Plätze sauber halten

Gerade jetzt nach den Feiertagen bitten die Stadtverwaltung, die Leergut-Sammelplätze für Glas und Metall sauber zu halten. Es kommt vor, dass z. B. zerbrochenes Glas vor den Containern liegt, leere Schächten oder anderer Müll neben die Container geworfen werden oder auch Schachteln mit leeren Flaschen neben die Container gestellt werden, wenn diese voll sind. Dies muss nicht sein. Sind die Glascontainer voll, rufen Sie bitte einfach bei der Stadtverwaltung an oder schicken Sie eine E-Mail (info@heideck.de) und weisen auf den vollen Container hin. Wir nehmen dann mit der Entsorgungsfirma Hofmann Kontakt auf, damit diese die vollen Container schnellstmöglich leert. Bis dahin nehmen Sie bitte die leeren Flaschen entweder wieder mit nach Hause oder fahren sie zu einem anderen Containerplatz. Ebenfalls bitten wir, die öffentlichen Plätze, Straßen, Geh- und Radwege, Parks, Kinderspielflächen etc. sauber zu halten. Bitte werfen Sie keinen Müll oder ähnliches einfach achtlos weg, sondern benutzen Sie die aufgestellten Abfallerimer. Das Säubern der Plätze, Straßen etc. muss durch die Stadt erledigt werden, was sowohl Zeit wie auch Geld (für die Entsorgung des Mülls) kostet. Für jeden einzelnen ist es jeweils nur eine Kleinigkeit, für Sauberkeit zu sorgen, der Allgemeinheit (sprich allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt) kostet es aber viel Geld. Trägt jeder nur einen kleinen Teil bei, können Plätze und Straßen sauber gehalten werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Mobil in und um Heideck



Auch für das Jahr 2022 wird die Broschüre „Mobil in und um Heideck“ wieder aufgelegt und an alle Haushalte verteilt (siehe Beilage im Bürgerblatt). Sie informiert rund um den öffentlichen Personennahverkehr (kurz: ÖPNV), über Liniennetz, Fahrpläne, Preise sowie Ansprechpartner; auf einen Blick im praktischen Handtaschenformat. Die Broschüre ist unter anderem auch im Rathaus und im Landratsamt erhältlich und steht auch auf der Homepage der Stadt Heideck www.heideck.de/nahverkehr zum Download bereit.

Mobilitätsplattform
Wer's lieber digital mag, findet alle Informationen auch online unter www.vgn.de oder in der App „VGN Fahrplan & Tickets“. Ein weiterer mobiler Begleiter im Landkreis Roth ist die WOHIN•DU•WILLST-App. Sie bietet viele Funktionen – von der persönlichen Fahrplanauskunft über eine Erinnerungsfunktion bis hin zur Echtzeit-Auskunft. Zudem kann man über die App Anrufsammeltaxis und Rufbusse, die den Linienverkehr je nach Bedarf ergänzen, bestellen. Und das bequem und barrierefrei einfach per Klick. Die WOHIN•DU•WILLST-App ist kostenlos, modern und sehr benutzerfreundlich gestaltet, sodass sich jeder gut damit zurechtfindet. Probieren Sie es aus und bleiben Sie mobil! Die App kann über Google Play oder auch den App Store heruntergeladen werden.

Kirchliches – katholisch

Berichte und Planungen des katholischen Frauenbunds

Frauentreff

Am **Montag, 10. Januar**, wollen wir wieder mit den Frauentreff starten. Der Vorstand lädt seine Mitglieder zum monatlichen Frauentreff an neuer Stelle ein: im KiD Besprechungsraum. Beginn ist um 19 Uhr mit Sekt und Häppchen. Das Treffen findet je nach der Pandemielage statt.

Spieleabend

Am 24. Januar findet im KiD um 19 Uhr ein **Spieleabend** statt. Es sind verschiedene Spiele vorhanden. Er findet je nach der Pandemielage statt.

Ausgeblasene Eier

Der Frauenbund braucht wieder ausgeblasene Eier für den Osterbrunnen auf dem Marktplatz. Sie können bei Bianca Fürsich in der Hauptstr. 43 abgegeben werden.

Advents-Verkauf

Der Vorstand freute sich über die große Nachfrage, der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute. Der Frauenbund bedankt sich bei der Stadt Heideck für die Unterstützung der Aktionen.

Schmücken des Christbaums am Rathaus

Auch heuer übernahm der Frauenbund wieder das Schmücken des Christbaums auf dem Marktplatz. Die Stadt Heideck dankt den Frauen sowie der Familie Beyer aus Liebenstadt für die Spende des Baumes sehr herzlich.



Die Frauenbund-Boccia-Gruppe war an der Kirchweih wieder sehr fleißig und verkaufte auf dem Bauernmarkt selbstgebackene Küchle.



Auf dem Bauernmarkt bot der Frauenbund zum 1. Advent selbstgebundene Adventskränze und Gestecke an.



Auch die Bastelfrauen waren vor dem 1. Advent auf dem Bauernmarkt vertreten und boten nochmals ihre Restbestände an Handarbeitssachen und Strümpfen an.



Kirchliches – katholisch

Hauskommunion

Wir lassen Sie nicht alleine: Ab Januar kommenden Jahres wird im Pfarrverband eine Hauskommunion angeboten. Sollten Sie aufgrund der aktuellen Situation – aus welchen Gründen auch immer – nicht zur Sonntagsmesse kommen können oder wollen, kommt die Kirche zu Ihnen. Bitte melden Sie sich einfach im Pfarrbüro (09177 47800), damit einer unserer Priester oder Kommunionhelfer die Heilige Kommunion zu Ihnen nach Hause bringen kann. Auch für seelsorgliche Begleitung oder Beichtgespräche kommt einer unserer Priester gerne zu Ihnen ins Haus.

Termine

für Erstkommunionkinder

Am Sonntag, 9. Januar, um 10 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung in der Stadtpfarrkirche Heideck.

Am Mittwoch, 12. Januar, und Mittwoch, 26. Januar, jeweils um 16 Uhr Weggottesdienst in der Stadtpfarrkirche Heideck.

Kinderkirche

Am Sonntag, 23. Januar, um 10 Uhr Kinderkirche im Haus Benedikt anschl. Mitfeier der Eucharistie in der Stadtpfarrkirche.

Kirchliches – evangelisch

Gottesdienste an Neujahr und Epiphania

An Neujahr und Epiphania (6. Januar) finden keine Gottesdienste im Gemeindehaus in Heideck statt. Stattdessen finden jeweils um 9 Uhr die Gottesdienste in der Kirche St. Martin in Alfershausen statt.

Gottesdienst mit Band

Am Sonntag, 16. Januar, spielt wieder die Band im Gottesdienst um 10.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Jungschar

Am Samstag, 22. Januar, wird wieder von 14.30 bis 17 Uhr im evang. Gemeindehaus gespielt, gebastelt, und es werden Geschichten erzählt. Alle interessierten Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse sind herzlich dazu eingeladen. Nötig ist eine telefonische Anmeldung bei Elke Scheuerlein, Tel. 09177 484868.

Liebe Volkshochschul-Familie



Fege den Staub des letzten Jahres fort und mit ihm alle unguuten Gefühle. Chinesische Weisheit

Wir wünschen allen schöne Festtage und einen guten Jahreswechsel

Es hat sich viel angesammelt in diesem Jahr!

Die vhs im Landkreis Roth wünscht allen, dass Sie den Staub von 2021 abschütteln können und mit ihm alle negativen Gefühle. Wir wollen mit Ihnen nach vorne schauen und hoffen auf ein Jahr 2022 mit viel Gemeinschaft, Neugier, Energie, Freude an positiver Veränderung und der Möglichkeit, zusammen in Vielfalt neue Erfahrungen machen zu können. Ihre vhs im Landkreis Roth.

Erzählcafé

Im Januar findet aufgrund der hohen Infektionszahlen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kein Erzählcafé statt. Georg Hafner hofft, dass er bald wieder ein Erzählcafé anbieten kann.

Malteser-Testzentrum

Das Testzentrum sucht Verstärkung ab sofort: flexible 450 Euro-Kräfte für das Testzentrum Heideck bzw. das zukünftige Testzentrum in Thalmässing. Bei Interesse erreichen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 09177 4859317.

Advertisement for Fliesen Haack, featuring the company name, services like 'BARRIEREFREIE BAD-KOMPLETTSANIERUNG & 3D-PLANUNG', address (Rambacher Str. 10 | 91180 Heideck), phone number (09177 9648), email (info@fliesen-haack.de), website (www.fliesen-haack.de), and social media icons for Facebook and Instagram.



Deutschland liest vor

Jeden dritten Freitag im November heißt es: „Deutschland liest vor.“ In Schulen, Kitas, Bibliotheken, Museen, Tiergärten und an anderen Stellen sind normalerweise mehr als 500 000 Vorleserinnen und Vorleser und natürlich ganz viele Kinder an dieser Aktion beteiligt. Im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach unterstützten die Rotary Clubs diesen Vorlesetag, indem sie jeder Viertklässlerin und jedem Viertklässler das Buch „Plastik? Probier's mal ohne“ schenkten. Das bot Schulleiterin Martina Wirsing neben Dankesworten für die beiden Rotary Clubs gleich einmal die Gelegenheit, in ihrer Klasse den Begriff „Sponsor“ zu erläutern, der sonst oft nur im Zusammenhang mit Sport verwendet wird.

Die Grundschule Heideck wollte für diesen Vormittag außerschulische Personen

zum Vorlesen einladen, doch die Hygienevorschriften ließen das nicht zu. So lasen eben die Lehrkräfte oder die Kinder vor. Verteilt im Flur oder im Zimmer saßen Kinder einer Klasse in kleinen Gruppen beieinander, um sich gegenseitig vorzulesen. Oft waren sie in Decken eingehüllt, denn immer wieder musste gelüftet werden. Klar, dass Mund- und Nasenmasken auch am Sitzplatz getragen wurden. Viertklässler hätten eigentlich den Erstklässlern vorlesen sollen, doch die Klassen durften nicht gemischt werden. Auch in den Pausen wird auf strikte Trennung geachtet.

In einer Klasse stand die Geschichte vom Löwen, der nicht lesen und schreiben konnte, auf dem Programm. Seiner angebetenen Löwin lässt er deshalb von anderen Tieren Briefe schreiben. Doch darin steht oft Unsinn. So fragt der Affe

in einem Brief, ob die Angebetene mit auf Bäume klettern und Bananen essen möchte. Vor Zorn lässt der Löwe ein lautes Brüllen durch den Urwald schallen, das die Löwin anlockt. Gemeinsam üben sie nun lesen und schreiben, denn „Wer lesen und schreiben kann, ist besser dran“, lautet ein Sprichwort. Mit dem Vorlesen, das täglich mindestens 15 Minuten dauern sollte, wird nicht zuletzt das Interesse an selbstständigem Lesen geweckt und gefördert. Lesen ist eine Schlüsseltechnologie, die weitere Fähigkeiten und Fertigkeiten erschließt.

Weiter in eine andere Klasse! Ein Junge namens Phillip ist die Hauptperson im Buch „Mondscheindrache“. Da springen der Drache und ein Ritter heraus und jagen Phillip, denn der ist plötzlich ganz klein geworden. Dem tapferen Jungen gelingt es schließlich, den gemeinen Ritter mit einem Bagger in das Buch zurückzuwerfen. Ein ideales Thema auch für den Kunstunterricht, um Szenen fantasievoll zu zeichnen. Moderne Technik ist dabei im Unterricht eingesetzt. Mittels iPads und WLAN werden Texte und Bilder auf das Smartboard übertragen. Eine Lehramtsstudentin und ein -Student der Uni Eichstätt leisten derzeit in Heideck ihr Praktikum ab. Sie stellten ihr Lieblingsbuch vor, beispielsweise „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“, und lasen Textstellen daraus. „Fluch und Segen“ heißt der Untertitel des eingangs erwähnten Buches. Im Heimat- und Sachunterricht steht das Thema „Plastik“ demnächst im Mittelpunkt einer Projektwoche.



Unterrichtsgang der 3. Klassen in den Wald

Wir, die Klassen 3a und 3b, unternahmen vor kurzem einen Unterrichtsgang in den Wald. Begleitet wurden wir von Herrn Schuster, dem Förster. Er hatte viele spannende Informationen dabei, um uns den Lebensraum Wald näher zu bringen.

Wir durften das „Welches Tier bin ich?“-Spiel spielen, um viele Waldtiere genauer kennen zu lernen. Herr Schuster erklärte uns fachmännisch die Unterschiede und Besonderheiten unserer heimischen Laub- und Nadelbäume. Wir sammelten ganz eifrig Äste, Blätter, Nadeln und Rinde als Anschauungsmaterial für unsere Klassenzimmer.

Zur Erinnerung bekamen wir eine Holz-scheibe geschenkt, an der wir zudem

das Phänomen der Jahresringe ablesen konnten.

Vielen Dank nochmals an Herrn Schuster für den abwechslungsreichen Spaziergang durch den Wald. So schön kann Unterricht sein!



Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Nikolaus besuchte die Schule

Auf seiner sicherlich anstrengenden Reise war St. Nikolaus nach dem Besuch des katholischen Kindergartens an der Grundschule Heideck angekommen. Dort wurde er von der gespannt wartenden Kinderschar mit einem Ni-

kolauslied, von Rhythmusinstrumenten begleitet, und dem Gedicht „Lieber, guter Nikolaus“ empfangen. Das Lied gab es aus Corona-Schutzgründen allerdings nur über Lautsprecher. Dann richtete der heilige Mann in Ge-

stalt von Siegfried Allmannsberger, Mesner i. R., das Wort an die Kinder. In seinem goldenen Buch hatte er etliche Fragen aus dem Schulleben notiert. „Wie steht es mit Grüßen, bitte und danke Sagen, Streiten, Hausschuhe-anziehen, im Unterricht aufpassen, Hausaufgaben machen, Ordnung in der Garderobe halten?“, wollte er wissen. „Habt Ihr da Schwierigkeiten?“ Auf viele Fragen ertönte ein vielstimmiges „Nein!“ als Antwort, manchmal allerdings waren die Reaktionen eher zurückhaltend. Aber daran kann man ja noch arbeiten. Der Schulförderverein hatte für jedes Kind ein kleines Päckchen vorbereitet, das der Nikolaus verteilte. Das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ erklang als kleines Dankeschön. Diesem Dankeschön schloss sich Schulleiterin Martina Wirsing an. „Nächstes Jahr komme ich wieder!“, versprach der Nikolaus. Der allgemeine Applaus war ihm sicher.



Paketaktion der Grundschule

Schon seit 1994 schnüren die Kinder der Grundschule zusammen mit ihren Eltern jährlich Geschenkpakete für notleidende Menschen in Bosnien-Herzegowina. In einer kleinen Feier wurden heuer 78 große und kleine Schachteln dem hocherfreuten und dankbaren Rudolph Karg überreicht. Karg ist Vorsitzender des Vereins „Werke statt Worte e. V.“

„Mache dich auf und werde Licht“, erklang zu Beginn von einer CD. „Ihr seid ein Licht für Menschen in Not, denen es sehr schlecht geht!“, lobte Schulleiterin Martina Wirsing die Kinder der Klasse 1b von Veronika Hanzel. Sie hatten die meisten Pakete gesammelt. Aus aktuellem Anlass durfte nur eine Klasse bei der Übergabe dabei sein. Mit Rhythmusinstrumenten gestaltete die Klasse einen weiteren musikalischen Beitrag.

Rudi Karg, der zusammen mit seinem Helfer Burkhard Lösch gekommen war, berichtete von den Zuständen im Zielgebiet der Geschenklieferung, nämlich dem Ort Domanovići in der Nähe der Stadt Mostar. Viele Kinder würden an Heiligabend vergeblich auf Geschenke

warten, würde da nicht ein Sattelschlepper aus Deutschland rund 2000 Pakete auf dem Marktplatz abladen. Neben Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln werden natürlich auch Spielsachen zum Vorschein kommen. Karg berichtete weiter von der dort besonders schlimm wütenden Corona-Epidemie und dem

Mangel an Impfstoffen.

Hausmeister Gerhard Fochler und „Buddi“ Elias Hueber luden die Pakete in einen bereitstehenden Anhänger. Wenige Tage später ging dann die große Fahrt in das 1200 Kilometer entfernte Domanovići los, damit die Geschenke rechtzeitig zum Fest eintreffen konnten.



Schutz vor unseriösen Angeboten

Immer mehr irritierte Kundinnen und Kunden melden sich bei der N-ERGIE. Sie sind misstrauisch, weil sie ungebetene Anrufe zu ihrer Energieversorgung erhalten haben. Meist handelt es sich um vermeintlich günstigere Angebote für Strom oder Erdgas. Oft behaupten die Anrufer sogar, dass sie mit der N-ERGIE zusammenarbeiten. Wenn dann die Bestätigung des neuen Anbieters mit keineswegs günstigeren Preisen eintrifft, hilft nur noch der schnelle Widerruf des ungewollten neuen Vertrags. Mehr als 100 Anruferinnen und Anrufer erkundigen sich jeden Monat bei der N-ERGIE, ob dubiose Anrufe tatsächlich von ihrem regionalen Versorger kamen. „Das ist etwa zehnmal so viel wie in den vergangenen Jahren – und sicherlich nur die Spitze des Eisbergs“, vermutet Markus Koppenmeier, Leiter Abrechnungsmanagement bei der N-ERGIE. Um Ärger und weiteren Aufwand zu

vermeiden, hat er einige Tipps, worauf man bei telefonischen Angeboten achten sollte:

Wer ruft tatsächlich an?

- Immer nach Firmenname, Name und Grund des Anrufs fragen. Die Anruferinnen und Anrufer melden sich oft unverständlich. Diese Informationen sind auch wichtig, falls es zu einer offiziellen Beschwerde kommt.
- Die N-ERGIE ruft nicht mit unterdrückter Nummer an. Wenn die N-ERGIE anruft, sehen die Kundinnen und Kunden im Display die Servicenummer 0800 1 008009 oder 0911 802
- Die N-ERGIE bietet keine telefonischen Vertragsabschlüsse an (nur online oder mit einem Vertragsformular).

Keine (Bank-)Daten preisgeben

- Vorsicht, wenn jemand am Telefon nach Kunden-, Rechnungs- oder Zählernummern fragt. Die N-ERGIE kennt die Zählernummer ebenso wie die Höhe

des Abschlags oder der Rechnung und fragt nicht danach. Bankdaten sind besonders sensibel.


- N-ERGIE-Kundinnen und -Kunden können ihre Daten über die Online-Services selbst einsehen und ändern: www.n-ergie.de/online-services
- Die N-ERGIE gibt die Daten ihrer Kundinnen und Kunden nicht an andere Unternehmen weiter.

Wenn Kundinnen und Kunden sich wehren möchten

- Die Bundesnetzagentur hat auf ihrer Website ein Beschwerdeformular für unerlaubte Werbeanrufe oder E-Mails hinterlegt: www.bundesnetzagentur.de > Verbraucherportal > Ärger mit Rufnummern und Anrufen
- Wer eine Vertragsbestätigung erhält, ohne bewusst einen Vertrag abgeschlossen zu haben, sollte diesen direkt beim neuen Anbieter innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen.

Ihr Rechner wurde gehackt?

EDV-Beratung Werner Ebner
 EDV-Lösungen für Wirtschaft und Privat
 Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Beratung und Unterstützung, bei Hard- & Software,
 Verkabelung, WLAN oder PowerLan
 Automatisierung, Programmierung per VBA

Telefonisch, per E-Mail, vor Ort oder per Fernzugriff

EDV-Training für Firmen, öffentliche Hand, Vereinen und
 Privat, (vor Ort oder Online), Einzel- oder Kleingruppen)
 Themen: Excel, Access, Word, Internet, E-Mail ...

Eigener kleiner, preiswerter Datenbankserver (MariaDB)

Software: Programme und Daten
 Hardware: Alles, was Schmerzen verursacht, wenn es auf den Fuß fällt
 Cloud: Datenspeicherung in der Wolke, von überall verfügbar

Weitere Informationen unter www.Werner-Ebner.de
 Telefon: +49 (9177) 8 45 90 84 Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
 Mobil: +49 (175) 4 72 99 98 EDV_Beratung@Werner-Ebner.de

Das Telefon klingelt, ein freundlicher Mitarbeiter – angeblich von Microsoft – erklärt, dass man gehackt wurde. Er würde dabei helfen, den Schaden am Computer zu beseitigen. Doch die Telefonnummer ist gefälscht, der nette Anrufer ist ein Betrüger.

Bis vor kurzem sprachen die Anrufer ein mehr oder weniger schlechtes Englisch. Viele Angerufene legten auf, weil sie den Anrufer nicht verstanden. Auch gefälschte E-Mails von Banken oder Versandhändlern waren am schlechten Deutsch zu erkennen.

Doch die Betrüger lernten dazu. Die Anrufer beherrschen nun auch deutsch, und die gefälschten E-Mails sehen täuschend echt aus. Sie bringen Ihre Opfer (also uns) dazu, virenverseuchte Seiten im Internet zu öffnen und Schadsoftware zu installieren. Damit können Sie unseren Computer für weitere Straftaten missbrauchen. Oft wird auch ein kleiner Geldbetrag gefordert, um so Zugang zu unseren Bankkonten zu erlangen.

Weder Microsoft, ihre Bank oder ein Versandhändler würde Sie anrufen. Also was tun? Einfachste Lösung: auflegen.

Was ist zu machen, wenn uns der Anrufer dazu gebracht hat, Internetseiten zu öffnen? Was, wenn möglicherweise Schadsoftware installiert wurde?

„Wird der Computer weiterverwendet, riskiert man, dass alle Daten verschlüsselt werden und somit unbrauchbar sind. Oder, dass das E-Mail-Konto, und schlimmer noch: Bankkonten übernommen und leer geräumt werden“, so Werner Ebner von der EDV-Beratung Ebner aus Heideck. Wenn dies trotz aller Vorsichtsmaßnahmen passiert ist, schalten Sie den Computer aus, verständigen Sie die Polizei und beauftragen Sie einen Spezialisten!



Berufe mit Zukunft – Ingenieurwesen Wasserwirtschaft

„Wasser ist Leben“ – eine bekannte sowie wahre Aussage. Es fehlen für die Zukunft jedoch engagierte Menschen, um unser wichtigstes Gut im Hinblick auf den Klimawandel intelligent zu managen und zu schützen.

Die hierzu notwendigen Maßnahmen sowie die beruflichen Chancen, welche die Wasserwirtschaft bietet, werden Schülerinnen und Schülern in einer **Informationsveranstaltung am 20. Januar 2022** von Wirtschaftsunternehmen der Region und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wahlweise online oder vor Ort im HTI-Handelszen-

trum in Röttenbach vorgestellt. Basierend auf der langjährigen Kooperation zwischen der Hochschule in Triesdorf, der Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH und der HTI Gienger KG werden Experten und Expertinnen aus Praxis und Wissenschaft über aktuelle Themen der Wasserwirtschaft – von Mikroplastik über das Stadtklima bis hin zu Sturzfluten – berichten sowie die beruflichen Perspektiven mit den Teilnehmenden diskutieren.

Der Bachelor-Studiengang „Ingenieurwesen Wasserwirtschaft“ an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, der

sich über insgesamt sieben Semester erstreckt, richtet sich an alle, die sich für Natur, Technik und Umwelt begeistern und sich engagieren wollen, um unsere wertvollen Wasserressourcen verantwortungsbewusst zu bewirtschaften und Schäden an Menschen und Sachgütern durch beispielsweise Starkregen zu vermeiden. Der Bedarf an solchen Fachkräften ist sowohl in der Region mit vielen ansässigen Unternehmen der Branche, aber auch weltweit enorm hoch. Nähere Informationen erhalten Sie unter: <https://event-fachwelten.de/event.php?vnr=25d-10e>

3G-Regel in allen AOK-Geschäftsstellen

Die AOK Bayern reagiert auf die aktuelle Entwicklung und führt bis auf weiteres für Kundenbesuche in ihren Geschäftsstellen die 3G-Regel ein. „Dies bedeutet, dass wir bei persönlichen Kontakten ab sofort prüfen, ob die Versicherten vollständig geimpft oder genesen sind oder ob sie ein gültiges negatives Ergebnis eines anerkannten Antigen-Schnelltests oder PCR-Tests vorweisen können“, sagt

Claus Eitel, Direktor der AOK in Mittelfranken.

Persönliche Gesprächstermine sollten im Vorfeld entweder online unter www.aok.de/bayern/termin oder telefonisch vereinbart werden. „Das erspart den Versicherten Wartezeiten und unsere Kundenberaterinnen und -berater sind bestens auf ihre Anliegen vorbereitet“,



Regional, naturrein und ohne Zusätze

Naturbelassener Apfelsaft von unserer Streuobstwiese

Das Abzapfen ist kinderleicht. Der Saft im angebrochenen Beutel ist bis zu 3 Monaten haltbar.

7,00 € 5-Liter-Beutel **12,00 €** 10-Liter-Beutel

Mosterei
Obst- und Gartenbauverein Heideck e.V.

OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de



HT GROUP

GESUNDHEIT PFLEGE FORSCHUNG

Die HT GROUP entwickelt, produziert und vertreibt vorgefertigte Raumsysteme für den Hospital-, Pflege- und Forschungsbau. Unser Fokus liegt im Innenausbau von Gebäuden in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Forschung mit integrierten Lösungen aus einer Hand.

Rund 220 Mitarbeiter sind weltweit für die HT Group tätig. Für unser Team am Standort Heideck, Bayern suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Reinigungskraft (w/m/d)
Vollzeit oder Teilzeit, Montag-Freitag

Ihre Aufgaben

- Reinigung der Büroräume und Sanitäreinrichtungen

Ihr Profil

- Zuverlässigkeit und Ordnungssinn
- Selbständige Arbeitsweise

Wir bieten

- Einen zukunftsorientierten, sicheren Arbeitsplatz in hochwertiger Arbeitsumgebung

Rambacher Str. 2 · 91180 Heideck · kariere@htgroup.de · T 09177 98-0 · www.htgroup.de

Geschenke für die F1-Jugend des TSV

Leider konnte heuer in der F1-Jugend die Weihnachtsfeier erneut nicht stattfinden, denn auf eine Feier im Sportheim unter 2G-plus, den weiteren Corona-Regeln und dem damit wohl verbundenen Ausschluss Einzelner verzichteten unsere Trainer bewusst. Zur Freude aller Kinder ist aber das Hallentraining zumindest für sie ohne größere Auflagen (für Trainer besteht ja bekanntlich 2G+) weiterhin möglich. Zumindest hier wollten es sich unsere Coaches nicht nehmen lassen, den Kids wieder eine Freude zu Weihnachten zu bereiten.

Als es plötzlich lautstark an die Tür klopfte, wurde es mitten im laufenden Training rasch leise. Der Nikolaus mit einem großen Sack und Knecht Ruprecht standen in der Tür. Ruprechts Rute musste natürlich nicht geschwungen werden, da selbstverständlich alle Kinder das Jahr über sehr brav waren. Der Nikolaus klappte sein goldenes Buch auf, in dem gute Taten der Kinder standen und worauf die Eltern im vergangenen Jahr besonders stolz waren. Jedes Kind durfte einzeln zum Mann mit dem roten Mantel vortreten und sein Geschenk entgegennehmen. Manche Kinder sangen den zwei Gästen als Dank sogar ein Lied vor, machten Liegestützen oder sagten ein Gedicht auf. Nachdem der Nikolaus und sein Begleiter wieder weitegezogen waren, verließen die Kinder mit einem neuen Trainingsanzug von Jako - dank Initialen auf Hose und Jacke unverwechselbar und exklusiv – vor Freude strahlend die Turnhalle. Ein herzliches Dankeschön geht an

Maximilian Tratz von der Stadtapothek und der Apotheke im Fürstenhof als Hauptsponsor sowie der Firma @haeckl_teamsport, die den Druck der Initialen spendierte.

Dank ihnen konnten die Trainer den Kindern zu Weihnachten wieder eine riesengroße Freude bereiten. So ist es auch künftig möglich, geschlossen als Team

bei allen Spielen einheitlich in schwarz und weiß aufzutreten. Vielen Herzlichen Dank von allen Kindern der F1-Jugend und dem Trainerteam.

Möchtet ihr auch Teil in einer unserer Jugendabteilungen werden? Infos zum Verein unter www.tsv-heideck-fussball.de oder auf allen bekannten Social-Media Kanälen.



Gewinner des Heidecker Weihnachtsrätsels

Vom 1. bis zum 3. Advent galt es für die Heidecker Kinder bis zu 12 Jahren, insgesamt 12 Buchstaben in Heideck und zwei Ortsteilen zu suchen, um das Heidecker Weihnachtsrätsel zu lösen.

Bis zum 3. Advent hatten die Kinder die Möglichkeit, Ihren Rätselzettel mit dem

Lösungswort in die Losbox einzuwerfen. Es wurden 182 Rätselzettel abgegeben. Bürgermeister Ralf Beyer und sein Stellvertreter Ulrich Winterhalter zogen die 30 glücklichen Gewinner. Diese wurden noch am gleichen Tag benachrichtigt, damit sie die Preise im Rathaus abholen

konnten.

Ein ganz besonderer Dank für die tollen Spenden im Wert von über 500 Euro geht an Willi Schmidt Fußbodenservice, HT Group, Opitz Umwelttechnik, Schornsteinfegermeister Joachim Hübner, Bäckerei Schmidt, Regent Verlag, Stelzl Transporte, Ehard Haushaltswaren, Landhandel Hafner, Bastelverein Heideck, Obst- und Gartenbauverein Heideck, Getränke Rambichler und das Blaue Kreuz.

Herzlichen Dank auch an Heidi Thaler und Georg Hafner für die Gestaltung und Umsetzung des Weihnachtsrätsels. Das Orga-Team des Heidecker Weihnachtsmarktes freute sich über die rege Beteiligung und wird das Weihnachtsrätsel auch 2022 durchführen.





Heidecker Kinder spenden fürs Tierheim Roth

Vor fast zwei Jahren, damals noch in der Grundschule, beschlossen einige Kinder aus Heideck, sich aktiv für den Tierschutz einzusetzen. Zunächst versuchten sie, mit selbst gestalteten Plakaten auf Missstände bei der Tierhaltung aufmerksam zu machen, z. B. auf die Massentierhaltung. Später stellten sie in der Postfiliale Heideck eine Spendenbox auf, die dort auch weiterhin steht. Um noch mehr Spendengelder zu sammeln, verkauften die Kinder an einem improvisierten Verkaufsstand – eine Biertischgarnitur war hierfür völlig ausreichend – selbst gebastelte Sachen wie Armbänder, Witzebücher oder Weihnachtssterne. Im Laufe der Zeit kam so ein beträchtlicher Betrag von über 1 300 Euro zusammen, den die inzwischen elfjährigen Schüler/innen dem Tierheim des Tierschutzvereins Roth übergaben. Ihre Geldspende wurde noch umrahmt von Geschenken wie Futter und Spielzeug für die Hunde, Katzen, Kaninchen und Vögel, die derzeit im Tierheim zuhause sind. Die Leiterin des Tierheims, Carmen Nottrott, nahm den Geldbetrag und die Geschenke gerührt entgegen. Sie war überwältigt von der Initiative der Kinder und bedankte sich herzlich bei allen für die großzügige Spende.

Bei dieser Gelegenheit erhielten die Kinder noch eine Führung durch das Tierheim. Die Mitarbeiterin Kristina Fürst zeigte ihnen die Räumlichkeiten und Gehege und wusste viele Geschichten zu den einzelnen Tieren zu erzählen. So berichtete sie zum Beispiel von Kater Knut. Die weiße Perserkatze wurde bei strömendem Regen samt Körbchen vor dem Tierheim ausgesetzt, wo sie am Morgen völlig durchnässt aufgefunden wurde. Zur Zeit werden auch einige Babykätzchen aufgepäppelt, die halb verhungert auf einem Bauernhof gefunden

wurden, und in einem weiteren Katzenzimmer leben zwei Katzen, die wegen ihrer Diabetes-Erkrankung täglich eine Insulinspritze benötigen. Besonders niedlich fanden die Kinder auch die Kaninchen, die neben Hamstern und Igel im Kleintierhaus untergebracht sind. Kristina Fürst erzählte, dass die Igel am liebsten Katzenfutter und Mehlwürmer verspeisen und dass der Kanarienvogel Alex nicht mehr singt, seit sein Kamerad, der Wellensittich, ausgezogen ist, der an einen liebevollen Tierhalter vermittelt werden konnte. Auch zu den Hunden in den Gehegen gab es spannende und leider auch traurige Geschichten, zum Beispiel über den Schäferhund Sammy, der bei seinem früheren Besitzer nur die Wohnung und den dazugehörigen kleinen Garten kennengelernt hat. Beim Gassigehen entdeckte er erstmals die Natur und freut sich noch immer jedes Mal überschwänglich über Blätterrascheln, Vogelgezwitscher und Schmetterlinge, die ihm um die Nase fliegen. Oder die Schäferhündin Nicky, die tagsüber im Freigehege Auslauf findet und die so ängstlich und verschüchtert ist, dass sie freiwillig mit niemandem mit-

geht und deshalb auch nicht mit dem Tierpfleger ins Gebäude gehen mag, weswegen sie hineingetragen werden muss, damit sie nachts vor Kälte geschützt ist. Gut zu wissen ist auch, dass Tiere zur Pension im Tierheim vorübergehend abgegeben werden können, falls ihr/e Besitzer/in verweist oder ins Krankenhaus muss.

Mit ihrem Enthusiasmus und der spürbaren Tierliebe konnte Kristina Fürst die Kinder richtig mitreißen und gab geduldig Auskunft zu ihren Fragen, wie man Tierpfleger/in wird, welche Aufgaben damit verbunden sind und wie sie, Kristina, selbst zum Tierheim Roth kam. Einige Kinder beschlossen spontan, es der Tierpflegerin gleich zu tun und später auch ein Praktikum in einem Tierheim zu machen. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch jeweils eine Tasse geschenkt, auf der ein Foto eines der dort lebenden Hunde aufgedruckt ist. So konnten sie eine Erinnerung an diesen Besuch im Tierheim mit nach Hause nehmen. Sie versprachen, weiter fleißig Spendengelder zu sammeln und bald wieder zu kommen, um mit einem Hund Gassi zu gehen.



Neue Fahrzeuge für den städtischen Kindergarten dank GVH



Die Spende in Höhe von 800 € ermöglicht, für die Kinder neue Fahrzeuge anzuschaffen, freute sich die Leiterin Mathilde Geißler bei der Geldübergabe. Die bisherigen sind durch die Baustelle inzwischen recht ramponiert, erzählte sie. Über die Spende, die der stellvertretende Vorsitzende des Geselligkeitsvereins Willi Horndasch und der Schriftführer Peter Bielmeier überbrachten, freute sich auch Bürgermeister Ralf Beyer als Träger des Kindergartens und der Krippe.

Verabschiedung der Mesner Bruno Herzog und Siegfried Allmannsberger

In der katholischen Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer führte Stadtpfarrer Sebastian Lesch in einem feierlichen Gottesdienst Melina Fiegl und Hanno Schneeberger als neue Ministranten ein. Nach der Einkleidung vor dem Altar und der offiziellen Erklärung, den Dienst als Ministranten anzunehmen, überreichte der Stadtpfarrer beiden das Ministranten-Kreuz als sichtbares Zeichen für den künftigen Dienst in der Kirche. Der Geistliche freute sich über den „Nachwuchs“ und erteilte den neuen seinen Segen. Sein Wunsch: „Seid allezeit frohe und zuverlässige Ministranten zur Ehre Gottes und zur Freude unserer Pfarrgemeinde.“

Dann folgte eine besondere Vorabendmesse, in deren Mittelpunkt die Verabschiedung der langjährigen Mesner Bruno Herzog und Siegfried Allmannsberger stand. Die Feier sollte eigentlich im Rahmen eines Pfarrfamilienabends im Haus St. Benedikt erfolgen, wurde jedoch coronabedingt in die Pfarrkirche verlegt. Er freute sich besonders, dem 82-jährigen Bruno Herzog das Ehrenzeichen in Gold zu übergeben, das ihm Bischof Gregor Maria Hanke für 40 Jahre Dienst als Mesner verliehen hat. Er bedankte sich ebenso sehr herzlich bei Siegfried Allmannsberger für dessen

19-jährige, hochengagierte Tätigkeit als Mesner. Er wird trotz seines Ruhestandes noch bis zum Ende des Jahres 2021 weiter aktiv sein. Auch er erhielt eine Ehrenurkunde des Bischofs. Zum Abschluss wurde er von allen 15 Ministrantinnen und Ministranten mit einem Lied beglückt, das mit dem Refrain endete: „Sigi, du bist der beste Mesner der Welt“. Auch den Vorsitzenden des Kirchenfördervereins (seit der Gründung vor sechs Jahren) und des Krankenpflegevereins, Timo Sorgatz, der beide Ämter niederlegte, verabschiedete Stadtpfarrer mit großem Dank für seine engagierte Tätigkeit.

Schließlich ergriff Bruno Herzog das Wort und bedankte sich für 40 Jahre Dienst als Mesner in Heideck, Liebenstadt und Laibstadt. Er könne auf ein rei-

ches kirchliches Leben zurückblicken. Es sei insgesamt eine sehr schöne und erlebnisreiche Zeit gewesen. 18 Jahre lang unterstützte er das Mesner-Ehepaar Jaschke. Danach war er acht Jahre lang Mesner in Heideck und 15 Jahre Mesner in Liebenstadt. Außerdem gehörte er 20 Jahre dem Pfarrgemeinderat Heideck an und war 16 Jahre dessen Vorsitzender. 12 Jahre lang war er auch Vorsitzender des Dekanatsrats Hilpoltstein. Er organisierte die Primiz-Feierlichkeiten für Robert Pappenheimer (1987) und Arthur Wechsler (1993). Er habe mit 22 Priestern, Kaplänen und Benefiziaten zusammengearbeitet. Als organisatorischer Wallfahrtsleiter war mit 8 115 Pilgern 59-mal im Wallfahrtsort Lourdes, und in 26 Pilgerreisen führte er 1005 Pilger nach Fatima.



IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

**Wir suchen
Häuser,
Wohnungen und
Grundstücke
für vorgemerkte
Kunden.**

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

**Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd**
Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spk-mfrs.de
www.spk-mfrs.de

**Sparkassen
Immobilien**
GMBH
VERMITTLUNG

in Vertretung der

Heizungsoptimierung: Bringen Sie Ihre Heizung auf den neuesten Stand!

Kommen Ihnen Ihre Heizkosten und Stromkosten zu hoch vor oder möchten Sie in Zukunft noch effizienter Ihr Haus beheizen? Dann sollten Sie sich Gedanken über eine Heizungsoptimierung machen. Oftmals können mit verhältnismäßig geringem Aufwand – ohne gleich die ganze Heizungsanlage auszutauschen – die Energiekosten merklich gesenkt werden.

Mittels eines hydraulischen Abgleichs wird das Heizungssystem optimal eingestellt, sodass jeder Raum genau die Wärmemenge erhält die er benötigt. Auf Grund fehlender oder falsch eingestellter Ventile kann es vorkommen, dass Heizkörper und auch Flächenheizungen nicht richtig warm werden, andere hingegen mit Wärme übertversorgt und bereits bei Einstellungen zwischen 1 bis 2 sehr warm werden! Für gewöhnlich wird ein hydraulisch schlecht abgeglichenes Heizungssystem durch überdimensionierte Heizungspumpen und hohe Vorlauftemperaturen ausgeglichen. Damit verbunden sind Mehrverbrauch und Mehrkosten für Heizenergie sowie Pumpenstrom. Durch einen hydraulischen Abgleich kann dieser unnötigen Energieverschwendung begegnet werden.

Das Fördermerkmal der Heizungsoptimierung fördert nicht nur die Durchführung eines sach- und fachgerechten hydraulischen Abgleichs. Auf dessen Grundlage können noch ergänzende Optimierungsmaßnahmen am Heizungssystem zur Förderung mit beantragt werden. Derzeit gibt es für eine solche Heizungsoptimierung über die Bundesförderung effiziente Gebäude,

kurz BEG, eine Förderung in Form eines Barzuschusses von 20 Prozent der Brutto-Investitionskosten. Förderberechtigt sind neben Privatpersonen auch Unternehmen, freiberuflich Tätige, Kommunen und sonstige juristische Personen des Privatrechts. Alternativ zum Barzuschuss ist eine Finanzierung über ein zinsgünstiges Darlehen mit 20 Prozent Tilgungszuschuss über die KfW-Bank möglich.

Einen hydraulischen Abgleich durchführen und – falls noch nicht vorhanden – gleichzeitig die alten Heizungspumpen austauschen zu lassen, amortisiert sich in der Regel nach wenigen Jahren. Die Heizungspumpen beziehungsweise Umwälzpumpen sorgen für die Verteilung des Heizwassers im Heizkreislauf und sind damit sozusagen das Herz einer Heizungsanlage. Alte unregelmäßige Pumpen benötigen hierfür sehr viel Strom. Das vergleichsweise kleine Gerät verursacht rund 10 Prozent der Stromkosten eines durchschnittlichen Haushalts und damit mehr als beispielsweise Elektroherd oder Gefrierschrank. Moderne Hocheffizienzpumpen sind deutlich sparsamer und passen zudem ihre Leistung dem Wärmebedarf des Gebäudes an. Während alte unregelmäßige Standardpumpen 70 Watt pro Stunde und mehr verbrauchen, benötigt eine Hocheffizienzpumpe meist weniger als 10 Watt. Es lassen sich folglich schnell 80 Prozent und mehr des Stromverbrauchs einsparen.

Ergänzend zum hydraulischen Abgleich werden weitere Investitionen in die Optimierung des Heizsystems gefördert. Die bereits erwähnten hoch-

effizienten Heizungs- und Trinkwasserzirkulationspumpen werden ebenso bezuschusst wie die Dämmung der wärmeleitenden Verteilungen oder der Austausch alter Heizkörper gegen leistungsangepasste, effiziente Heizkörper mit dementsprechend geringeren notwendigen Vorlauftemperaturen. Auch ein Umbau auf Flächenheizung – wie Fußbodenheizung oder Wandheizung – wird gefördert. Weiter werden die Optimierung der Heizkörperregelung, effiziente Warmwasserspeicher beziehungsweise Pufferspeicher oder auch elektronisch geregelte Durchlauferhitzer bezuschusst.

Durch ein verbessertes Zusammenspiel der Steuerung und aller Komponenten eines Heizungssystems können durchschnittlich 5 bis 15 Prozent an Heizenergie eingespart werden. In Ausnahmefällen sogar bis zu 30 Prozent. Ein enormes Potenzial! Eine Heizungsoptimierung ist also eine sehr effektive Maßnahme, um mit vergleichsweise geringem Aufwand, die Heizkosten dauerhaft zu senken. Noch dazu ist eine Förderung mit 20 Prozent möglich.

Testen Sie mit dem Optimierungsrechner wieviel Heizenergie und Strom Sie mit einem hydraulischen Abgleich und dem Austausch der Heizungspumpen einsparen können. VdZ-Optimierungsrechner abrufbar unter: <https://intelligent-heizen.info/optimierungsrechner/> Weitere Informationen zur Förderung einer Heizungsoptimierung erhalten Sie bei der ENA-Roth, der unabhängigen Energieberatungsagentur des Landkreises Roth GmbH, Tel.: 09171 81-4000, Mail: ena@landratsamt-roth.de

Heimatkundliche Streifzüge: Jubiläumsheft Nr. 40 erschienen

HEIMATKUNDLICHE STREIFZÜGE

Schriftenreihe des Landkreises Roth • Heft 40 • 2021



Das Heft mit dem Abenberger Titelbild beinhaltet Aufsätze, u. a. über Karl-Josef Zwerschina, den Erbauer von drei Abenberger Burgtürmen (Franz Kornbacher und Hermann Rollet). Der nicht so bekannte Ort Aurau mit langer Geschichte wird von Friedrich Heyder vorgestellt. Das Jubiläum 1700 Jahre jüdische Besiedlung in Deutschlang im Jahr 2021 greift der Aufsatz „Ein Heimkehrer stellt sich vor, ein Reisebericht“ zum Georgensgmünder Thora-Vorhang von Shoshana Sauerbier-Tietz auf. Auch auf Heideck bezogen ist der Aufsatz von Eva Schultheiß über Judenwege im Landkreis Roth, schließlich führt nördlich der Stadt der Totenweg von Thalmäs-

sing nach Georgensgmünd vorbei. Zwei Aufsätze befassen sich mit Pest (Robert Unterburger) und spanischer Grippe in Meckenhausen (Albert Hofbeck). Der Heidecker Restaurator Holger Wilcke stellt die zehnjährige Instandsetzungsgeschichte seines 600 Jahre alten mittelalterlichen Kaplanshauses vor und Albert Rösch die katholische Pfarrkirche von Roth. Robert Unterburger erinnert an Georg Hetzelein, „ein Geschenk Gottes für den Landkreis Roth“. Anhand zweier Sportvereine im Landkreis Roth zeigen zwei Schülerinnen deren Bedeutung in Krisenzeiten auf.

Preis: 4,60 €, im Haus des Gastes in Hilpoltstein und im Landratsamt. Info: Eva Schultheiß, Tel. 271, eva@schultheiss-heideck.de

50 Jahre Landkreis Roth: Landrat und Autor stellen ein Landkreisbuch vor

Der Landkreis Roth wird 50 Jahre. Hans Pühn startete mit der eben erschienen Chronik eine Zeitreise durch die Geschichte des Landkreises. Zur 50-jährigen Geschichte gibt es Geschichten und Bilder, die an das Zeitgeschehen erinnern.

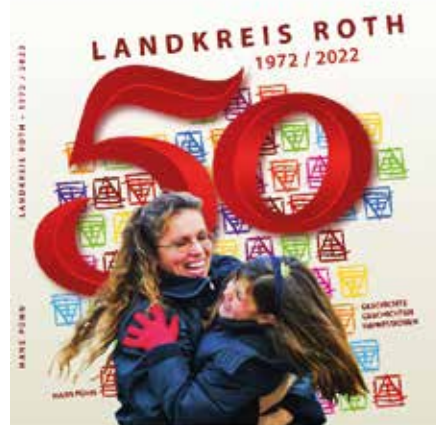
Fantastische Fotos illustrieren den Blick auf 50 Jahre Landkreis Roth im 320 Seiten umfassenden Buch, das die kulturelle, politische, wirtschaftliche und sportliche Vielfalt aufzeigt, die im Laufe der Jahrzehnte zu einer echten Einheit geworden ist. Das Jubiläumswerk „50 Jahre Landkreis Roth. Geschichte, Geschichten, Impressionen“ stellte der Journalist Hans Pühn zusammen. Das Buch bietet neben exzellenten Landschaftsfotos und Luftaufnahmen in der Region bekannter Fotografen und einer ganzen Reihe historischer Abbildungen auch reichlich Lesestoff.

Der Rückblick auf die bayerische Gebietsreform im Jahr 1972 und deren Auswirkungen für Gemeinden und Ortsteile in den ehemaligen Landkreisen Schwabach und Hilpoltstein erinnert an jene Männer und Frauen, die zum Zusammenwachsen der einstigen Gebietskörperschaften zum neuen Landkreis Roth beigetragen haben. Der Werdegang des neuen Landkreises Roth mit seinen 16 Städten, Märkten und Gemeinden sowie deren Ortsteilen ist in einer Dokumentation zusammengefasst, die Jahr für Jahr in Kurzform die wichtigsten Begebenheiten und Ereignisse nachzeichnet.

Das Umschlagbild zeigt zwei glückliche Menschen: ein elfjähriges Mädchen, das – 2007 aus Afghanistan ausgeflogen – eine schwere Herz-Operation gut überstanden und mit seiner „Mama auf Zeit“ herumtollt.

320 Seiten, fest gebunden, Eigenverlag des Landkreises Roth, Preis: 19,80 Euro, ISBN 978-3-9815571-7-6

Erhältlich ist das Buch im Buchhandel und beim Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus, Weinbergweg 1, 91154 Roth, Tel. 09171 81-1329, tourismus@landratsamt-roth.de, www.urlaub-roth.de



Der Autor Hans Pühn und Landrat Herbert Eckstein präsentieren das neue Landkreis-Buch vor dem Landkreisbild von Gaston de Lusignan. Aufgeschlagen ist ein Bild, das die große Baustelle der Schleuse Eckersmühlen zeigt.

Getränkevertrieb Abholmarkt RAMBICHLER

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesevice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen



Nachbarschaftshilfe Heideck

Unsere Zielsetzung

Im Leben gibt es mitunter Situationen, in denen Menschen, gleich welchen Alters, kurzfristig auf Hilfe angewiesen sind.

- Wir wollen ein bewusstes nachbarschaftliches Miteinander unterstützen und fördern.
- Die Nachbarschaftshilfe soll ein Angebot für Jeden sein, der sich in einer besonderen Lebenssituation befindet und **kurzfristig** auf Unterstützung angewiesen ist.
- Wir möchten eine rasche, kostenlose und unbürokratische Hilfe anbieten.

Folgende Hilfen könnten beispielsweise angeboten werden:

- kleinere Hilfeleistungen im Haus und Garten
- Erledigung von Einkäufen, z.B. bei Krankheit
- Begleitung zu Ärzten, Untersuchungen
- Hilfe bei kleineren, technischen Problemen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen

Wir helfen gerne!

Ansprechpartner: Richard Pfaller
Maria Allmannsberger

Tel. 09177/1403
Tel. 09177/4940-24

E-Mail: familie-pfaller@t-online.de
E-Mail: maria.allmannsberger@heideck.de

 **WEISSER RING**
Wir helfen Kriminalitätsopfern.

Die Außenstelle
Roth/Schwabach
wünscht Ihnen ein
gesundes,
erfolgreiches neues
Jahr

2022

Außenstelle Roth/Schwabach, Tel. 0151/55164860, roth-schwabach@mail.weisser-ring.de

Spendenkampagne „JEDER BÜRGER EIN EURO“



*Liebe Mitbürgerinnen
u. Mitbürger,*

die vergangenen beiden Jahre haben uns allen deutlich gezeigt, wie verletzlich wir alle sind. Die Welt hat sich spürbar verändert. Am meisten leiden die Kinder. Von den Kriegen traumatisiert, spüren sie noch deutlicher die Folgen der Klimaveränderungen. Naturkatastrophen, die bei uns schon schlimme Folgen haben, führen in den ärmsten Ländern zu unvorstellbarer Not. Wer noch einigermaßen in der Lage ist, flieht aus dieser Hoffnungslosigkeit.

Mit unseren Aktionen wollen wir wieder Initiativen unterstützen, deren Arbeit vor Ort von Tag zu Tag gefährlicher und schwieriger wird - aber auch immer notwendiger ist.

Projekt 1 - Afghanistan

Der Abzug der Nato-Truppen hat in Afghanistan ein Chaos hinterlassen. Die Taliban haben wieder die Macht übernommen. Viele Menschen fürchten um ihr Leben. Die Hoffnung auf Menschenrechte und Bildung, auch und gerade für junge Frauen, ist der Angst um ihr Leben gewichen. Terre des hommes versucht aus dem Nachbarland Tadschikistan, Strukturen oder kleine Unterstützungsnetzwerke aufzubauen, um Kindern und Familien vor Ort zu helfen. Wir wollen diese Menschen nicht im Stich lassen.



Projekt 2 - Syrien

Fast unbeachtet von der Weltöffentlichkeit toben immer noch schlimme kriegerische Auseinandersetzungen. Ein Wiederaufbau oder gar die Hoffnung auf Frieden ist nicht zu erkennen.

Dr. Adrian Wahhoud kümmert sich mit den Ärzten des Medical Points Roth nahe der syrischen Stadt Aleppo seit 2014 Monat für Monat um über 1.500 Menschen. Rund 80 % der Patienten sind Kinder. Ohne den Medical Point gäbe es keine medizinische Versorgung. Dafür werden dringend Medikamente und medizinische Hilfsmittel gebraucht.

Projekt 3 - Burkina Faso

Unverändert: Krieg, Pandemie, Hoffnungslosigkeit aller Orten. Kathrin Rohde und AMPO kämpfen seit Jahrzehnten mit vielen kleinen Schritten dagegen an. Sie geben Kindern und jungen Menschen ein Zuhause, Sicherheit, Nahrung. Damit versuchen sie, ihnen eine Chance für eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Viele - auch kleine Schritte - geben einen Weg.



Projekt 4 - Südsudan / Nepal

Einen Teil Ihrer Spende wollen wir auch dafür verwenden, die laufenden Projekte der Camboni-Missionare im Südsudan oder private Projekte in Nepal weiter zu unterstützen. Pater Hans Eigner, Bernhard Abt oder Kurt Amert wissen, wo vor Ort dringend unsere Hilfe nötig ist, um Schulen zu unterstützen, Lehrer zu bezahlen oder Nahrung und Lernmaterial zu besorgen. Es beschämt einen oft, welche Dankbarkeit die Menschen für unsere Hilfe entgegenbringen.

**Ihnen weiter viel Lebenskraft und Lebensfreude –
Wir sind nur eine Welt!**

Herzlichen Dank -

Herbert Eckstein
Landrat

Spendenkonten | Sparkasse Mittelfranken-Süd DE76 7645 0000 0000 1818 18
Raiffeisenbank RH-SC DE24 7646 0015 0000 1501 50

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige Anschrift im Verwendungszweck an.



Geselligkeitsverein Heideck spendet für FFW-Jugend

Eine Spende in Höhe von 800 Euro übergeben der Vorsitzende des Geselligkeitsvereins Heideck Wolfgang Schmidt, sein Stellvertreter Will Horndasch und Schriftführer Peter Bielmeier der Freiwilligen Feuerwehr Heideck für die Jugendarbeit.

Der Vorsitzende Reinhold Lang, Kommandant Christian Schneider, sein Stellvertreter Michael Pappenheimer, René Bretting (einer der beiden Jugendbetreuer) sowie einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr freuten sich sehr über die willkommene Spende.

So will die Jugendwehr im kommenden Jahr endlich einmal wieder miteinander für einen Ausflug fortfahren. „Nur von Mai bis Oktober durften die Jugendlichen der Jugend-FFW zusammenkommen“, bedauerten alle.

Die andere Hälfte der Spende will man für die Kinderwehr verwenden, die vor rund eindreiviertel Jahren hätte gegründet werden sollen. „Alles war vorbereitet, nach Ostern 2020 wollten wir starten, aber dann kam Corona mit den Beschränkungen“, bedauerten die Verantwortlichen. Sie hoffen, dass nach

diesem Winter im nächsten Jahr die Gründung endlich verwirklicht werden kann.

„Da unser Verein – so wie viele andere – in den letzten knapp zwei Jahren wegen der Corona-Beschränkungen nicht viel

anbieten konnte, wollen wir auf diese Weise Kindern und Jugendlichen etwas Gutes tun, die davon besonders betroffen sind“, sagten die beiden Vorsitzenden Schmidt und Horndasch.



Wolfgang Schmidt, Willi Horndasch, Vorsitzender und Stellvertreter des Geselligkeitsvereins Heideck, und Schriftführer Peter Bielmeier (2. von rechts) übergaben die Spende an die Freiwillige Feuerwehr Heideck für die Jugendarbeit (mit Umschlag FFW-Jugendbetreuer René Bretting, links FFW-Vorsitzender Reinhold Lang, rechts Kommandant Christian Schneider und hinten dessen Stellvertreter Michael Pappenheimer).

Verkehrsfreigabe Kränzleinsberg am 3. Dezember 2021



PUNKTLANDUNG

Die Baumaßnahme am Kränzleinsberg wird termingerecht abgeschlossen

Die gute Nachricht: Der Verkehr kann wieder ungehindert und sicher über den Kränzleinsberg fließen, und in Hofstetten kehrt wieder Ruhe ein.

In den vergangenen fünf Monaten wurden insgesamt ca. 27 000 m³ Erde, Sand und Gestein bewegt sowie ca. 24 000 t Asphalt verbaut, um den Kränzleinsberg sicherer für alle Verkehrsteilnehmer zu machen. Die St 2225 wurde auf 1 400 m neu trassiert und ausgebaut, inkl. 1 400 m Radweg und Zufahrt zum Gewerbegebiet.

Trotz pandemiebedingter erschwelter Arbeits- und Personalsituation haben alle Beteiligten – die Verkehrsbehörde, das Staatliche Bauamt Nürnberg und die Stadt Hilpoltstein – ergebnisorientiert in enger Abstimmung zusammengearbeitet. Insbesondere die beteiligten Firmen haben große Anstrengungen unternommen, um die benötigten Kapazitäten jederzeit planmäßig bereitzustellen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

- Das vorrangige Ziel war es, mehr Verkehrssicherheit zu erreichen.
- Durch die Kuppenabflachung wurde die Sichtweite an diesem bisher unfallträchtigen Streckenabschnitt deutlich erhöht. Die Fahrspuren wurde verbreitert.
- Die Anbindung des Gewerbegebiets mit einer Linksabbiegespur trägt zum Verkehrsfluss und zur Sicherheit in diesem Bereich bei. Außerdem wird durch die neue Anbindung die Zufahrt über die Siemensstraße entlastet.
- Geh- und Radwege mit beleuchteten Querungsmöglichkeiten auf Höhe des Gewerbegebiets tragen zusätzlich zur Verkehrssicherheit bei.

Nach der Verkehrsfreigabe am 3. Dezember werden voraussichtlich bis Weihnachten die Restarbeiten an der neuen Trasse unter Verkehr ausgeführt.

Das Staatliche Bauamt Nürnberg dankt allen Verkehrsteilnehmern und Anwohnern der Umleitungsstrecken für ihre Geduld und wünscht gute und sichere Fahrt!

Immer aktuell informiert auf: www.info-hip.de

Staatliches Bauamt Nürnberg, Zofhof 6, 90443 Nürnberg, Tel.: 0911 24294-0, E-Mail: poststelle@tuban.bayern.de



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 und freuen uns, Sie auch im neuen Jahr in der Bücherei begrüßen zu dürfen!



Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck:
www.leo-nord.de



Conni erlebt die Jahreszeiten
von Liane Schneider

Wann wird es endlich Frühling? Im Frühling wachsen Blumen in Connis Beet. Im Sommer kann Conni im Meer baden und Marienkäfer beobachten. Im Herbst sammeln alle Kindergartenkinder bunte Blätter im Wald. Im Winter ist es so kalt, dass Conni sich um Futter für die Tiere kümmern muss. Und vielleicht fällt sogar so viel Schnee, dass Conni einen Schneekater Mau bauen kann?



Gregs Tagebuch 16: Volltreffer!
von Jeff Kinney

Greg Heffley und Sport? Das passt einfach nicht zusammen. Nach einem fürchterlichen Trainingstag in der Schule erklärt Greg seine Sportkarriere für offiziell beendet. Doch leider hat Greg die Rechnung ohne seine Mom gemacht. Sie überredet ihn, der Sache eine letzte Chance zu geben und sich für eins der Basketballteams zu bewerben...



Makramee Wandbehänge
von Josephine Kirsch

Geknüpft Wandbehänge zaubern mit ihrem Boho-Charme sofort eine romantische Leichtigkeit in jeden Raum: Nicht umsonst sind Wandbehänge ein anhaltendes Lieblingsprojekt in der Makramee-Trendwelt. In diesem Buch erklärt Kreativautorin Josephine Kirsch anhand einfacher Schritt-für-Schritt-Anleitungen, wie man selbst beeindruckende Kunstwerke knüpfen kann.



Zeitschrift: Landlust 01/2022

Auszüge aus dem Inhalt:
- zarte Schneeglöckchen
- wurzelstarker Mangold
- grüne Willkommenskränze
- feines Kleingebäck
- agiler Goldhamster
- in der Tapeten-Manufaktur
- Naturrezept Granatapfel

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr

Freitag 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/4859490 - buecherei@heideck.de - www.buecherei-heideck.de